



Richtigstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Betreff: Ihr Artikel <https://www.cremlingen-online.de/anfeindungen-gegen-politiker-im-ehrenamt-aus-schandelah/>

Wir empfinden die Pressemitteilung der SPD als Affront gegen unsere Petition. Die Aussagen sind inhaltlich falsch und diskreditieren besorgte Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde bereits in der Überschrift.

Wir als PetitionsunterstützerInnen sind nicht verantwortlich, wenn Inhalte unseres Informationsblatts vom 13.5.2021 (von unserer Petitionsseite) Emotionen bei Bürgern aus Schandelah auslösen.

Sachlich richtig ist vielmehr, dass über 450 Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde die Petition aktiv unterstützen, offensichtlich besorgt sind und Informationsbedarf haben.

Wir geben uns Mühe, Informationen von mehreren Seiten zu prüfen. Leider wurde uns durch die Gemeinde auch auf Nachfrage kein Protokoll der Videokonferenz vom 10.05.2021 zur Verfügung gestellt. Daher mussten wir im Mehraugenprinzip ein eigenes Gedächtnisprotokoll erstellen. Die dargestellten Aussagen entsprechen der Erinnerungen der Mehrheit der Teilnehmer. Es liegt uns fern, Bürgerinnen und Bürgern etwas zu suggerieren - also [ohne dass es ihm bewusst wird] einzureden oder auf andere Weise einzugeben [um dadurch seine Meinung, sein Verhalten oder ähnlich zu beeinflussen]: Quelle Oxford Languages Wörterbuch.

Es wurde nichts aus dem Zusammenhang gerissen. Frau Widow sprach während der Videokonferenz von einem netten Gespräch mit den Vertretern von VTL und sagte, dass wir in Schandelah ein Gewerbegebiet brauchen. In der Videokonferenz war es für alle Teilnehmenden ganz klar ersichtlich, dass dieses Gewerbegebiet für einen Supermarkt, ein Feuerwehrhaus und die Ansiedlung von VTL geplant wird. Diese Aussagen wurden vor der versammelten Nachbarschaft getätigt. Wiederholte Fragen, warum wir das Gewerbegebiet brauchen, wurden nicht beantwortet. Leider war Frau Widow auch nicht über den vollen Umfang der Bauplanungen seitens VTL unterrichtet, der geplante LKW Reparaturbetrieb war ihr nicht bekannt. Die gesamte Tragweite des politischen Handels wurde scheinbar völlig unterschätzt. Dass dies nun einzelne Bürger dazu nutzen, um persönliche Anfeindungen zu positionieren, wird seitens der Petitionsgruppe ebenfalls verurteilt. Es zeigt jedoch auch, dass politisches Handeln, egal auf welcher Ebene, zu Reaktionen beim Souverän führen kann.

Die Aussagen wurden seitens der Ortsbürgermeisterin in dieser Weise getroffen. Wir als PetitionsunterstützerInnen sehen dieses Kommunikationsproblem ausschließlich bei der Ortsfraktion der SPD Schandelah angesiedelt. Wir erbitten deshalb kurzfristig eine Richtigstellung.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die SPD in der Ortsratssitzung am 4.6.2020 einstimmig für ein Gewerbegebiet im Ort gestimmt hatte und sich nach dem Treffen am 3.9.2020 für die Ansiedlung von VTL ausgesprochen haben (siehe Beschlussauszug Gemeinde Cremlingen 3.9.) - ohne vorher mit den Betroffenen im Dorf zu sprechen. Erst nach unserer Bürgerinformation vom 13.5.2021 scheint ein Sinneswandel der SPD Politiker im Ehrenamt eingesetzt zu haben, was die Stellungnahme vom 28.5.2021 in Cremlingen Online zu belegen scheint.

Wir freuen uns, dass es uns mit der Petition gelungen ist, die Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Vorhaben unabhängig von Parteiabsprachen zu informieren und sie bei ihrer Meinungsbildung sachorientiert informiert zu haben.

Eine Teilnahme an Ortsratssitzungen haben wir geplant, bedauerlicher Weise wurde der angesetzte Termin für den 10.6.2021 kurzfristig abgesagt. Der nächste Termin ist laut Sitzungskalender des Bürgerinformationssystems erst für den 09.09.2021 angesetzt. Aktuell findet der im Artikel erwähnte Dialog mit der SPD noch nicht statt - die Aussage ist damit sachlich falsch und irreführend für die Bürgerinnen und Bürger in Schandelah.

Für uns gehört eine kritische Auseinandersetzung zu diesem für das Dorf wichtigen Thema zu demokratischen Grundwerten. Für eine sachliche und ehrlich gemeinte Zusammenarbeit stehen wir gerne zur Verfügung.

Das Petitionsteam
Stefan Waschk
Holger Jünschke
Ralf Menze
Klaus Lasner
Dirk Meeßen